

Stellungnahme TOP 4 der GR- Sitzung v. 03.04.2014
„Tarifkonzept Bellamar 2014“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren,

grundsätzlich stellt sich mir die Frage: wozu denn eigentlich noch eine Stellungnahme zu dem Thema Tarifkonzept Bellamar, wenn doch schon seit Wochen in der SZ und sonstigen Printmedien zu lesen ist, was denn da kommt und was wer auch immer dazu meint? Da wir vom Wählerforum uns aber bislang zurückgehalten und zuerst lieber über die Thematik nachgedacht haben, hat auch diese Stellungnahme wieder ihren Sinn, denn hier und heute erfährt die geneigte Öffentlichkeit, wie wir darüber denken!

Sind wir doch ehrlich, so wenig wie im Bereich der Landwirtschaft die „**eierlegende- Wollmilchsau**“ tatsächlich lebensfähig ist, so wenig wird es im Bäderbereich jemals das „**ich-geh-schön-schwimmen-und-es-kost-nix-Schwimmbad**“ geben. Nicht in Schwetzingen und nicht sonst wo in unserem Land. Wir haben viele Millionen in ein marodes, veraltetes, unattraktives Bad gesteckt um dieses zukunftsfähig zu machen und insbesondere für die Bewohner unserer beiden Gemeinden zu erhalten. Wer nun der Meinung ist, dies ist mit einer Preissenkung zu finanzieren, der wiederum ist ein Phantast und hat sich aus der Realität verabschiedet. Es war doch bisher unstrittig, dass es auch eine Erhöhung geben wird. Gleichzeitig wurde den Verantwortlichen ins Auftragsbuch geschrieben, das Tarifgeflecht zu vereinfachen und für Familien und Stammgäste interessant zu gestalten. Dies ist ihnen meines Erachtens gelungen, die neue Familienkarte und die Wertkarte hat es so noch nicht gegeben und macht das Baden deutlich günstiger. Kinder bis 5 Jahre sind völlig frei! In der Wintersaison ist die Nutzung des Freizeitbades für den ganzen Tag lediglich 10 Cent teurer als vorher! Korrekt ist aber auch, dass in der Sommersaison der Eintrittspreis steigen wird. Aber dafür ist nicht nur das Freibad nutzbar sondern auch und gleichzeitig das Freizeitbad mit all seinen neuen Attraktionen. Dass dies funktioniert beweist uns Hockenheim mit dem „Aquadrom“. Hier sind selbst bei brütender Hitze Außen- und Innenbereich frequentiert, was einfach an der Attraktivität des Innenbereiches liegt. Hier haben wir nachgezogen und: im Vergleich zu Hockenheim sind wir in den

entscheiden Bereichen günstiger! Warum soll das dann bei uns nicht funktionieren. Die Damen und Herren von „Altenburg“ sowie unsere Werksleitung sind ja nun erwiesenermaßen Fachleute auf ihrem Gebiet und keine „kleinen Dummerchen“ die mal eben in der Mittagspause das neue Tarifkonzept ausgewürfelt haben. Vertrauen wir, so meine Meinung, doch einfach mal darauf und warten ab, ob es wirklich eintrifft was auch Bedenkenträger in meiner eigenen Fraktion befürchten: nämlich eine großflächige Abwanderung von Freibadgästen nach Brühl oder Ketsch. Diese Bedenken einer Freibadvölkerwanderung in die Nachbargemeinden sind auch in meiner Fraktion nicht ausräumbar gewesen, so dass es zu einer nicht einheitlichen Abstimmung des Wählerforums kommen wird.

Einsnoch:

Sollte die nähere Zukunft ergeben, dass es tatsächlich so kommt, und die Ketscher und Brühler Bäderbetreiber sich vor Freude in die Hände klatschen, bleibt es uns doch unbelassen, das zu ändern. Der jetzt kommende Tarif ist doch nicht auf alle Ewigkeit festgezurr.

Carsten Petzold
Stadtrat